

Herr Landrat Martin Neumeyer lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Befürworter des Ausbaus erneuerbarer Energien sowie Natur- und Landschaftsschützer im Landkreis zu diesem Dialog im Donaupark am Dienstag, 4. April 2023, 18.00 Uhr ein. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, die Öffentlichkeit für die Notwendigkeit regenerativer Energiequellen aber auch für die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes zu sensibilisieren. Es ergeht herzliche Einladung an alle.



Foto: Adobe Stock © Elmar



Landkreis
Kelheim

Landratsamt Kelheim

Donaupark 12
93309 Kelheim
Telefon 09441 207-0
Telefax 09441 207-1150
poststelle@landkreis-kelheim.de
www.landkreis-kelheim.de



Der Landkreis
auf Facebook



Unser schönes Bayern

Wie viele Windräder, Photovoltaikanlagen, Neubau- und Gewerbegebiete verträgt unsere Landschaft, um noch Heimat genannt zu werden?

Dienstag 4.4.2023, 18.00 Uhr
Landratsamt Kelheim (Sitzungssaal),
Donaupark 12, 93309 Kelheim

Unser schönes Bayern

Wie viele Windräder, Photovoltaikanlagen, Neubau- und Gewerbegebiete verträgt unsere Landschaft, um noch Heimat genannt zu werden?"

Die Energiekrise in Folge des Russland-Ukraine-Krieges trifft Bayern mit voller Wucht. Die Preise für Energie, bedingt durch die Herstellung aus fossilen Brennstoffen, sind massiv gestiegen und belasten Wirtschaft und Gesellschaft schwer.

Auch zuvor wusste man schon, dass der Ausstieg aus Kohle und Kernkraft und der notwendige Zubau von erneuerbaren Energien unabdingbar ist, um der derzeitigen Entwicklung des Klimawandels, des Rückgangs der Artenvielfalt und der Bedrohung unserer Umwelt durch Trockenheit, Hitze und Unwetter nachhaltig Einhalt zu gebieten.

Erneuerbare Energieträger, darunter vor allem Windkraftanlagen, nehmen angesichts von Klimawandel und Energiekrise eine Schlüsselrolle ein. Die Politik gibt vor, dass bis zum Jahr 2032 zwei Prozent der Bundesfläche für den Ausbau von Windenergieanlagen ausgewiesen sein müssen. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die Abstandsregelungen angepasst und Genehmigungsverfahren beschleunigt werden.

Die allgemeine Akzeptanz für die Nutzung der Windkraft und Photovoltaik ist groß in der Bevölkerung. Doch sobald es konkret darum geht, wo vor allem die vielen Windräder stehen sollen, herrschen Uneinigkeit, Skepsis oder gar Ablehnung. Von Seiten der Anwohnerinnen und Anwohner sowie des Landschafts- und Naturschutzes kommt es häufig zu Klagen, die

den Windkraftausbau verzögern oder ganz stoppen. Befürchtet werden eine Verunstaltung ganzer Landschaften, Rückgänge v. a. von Großvögeln und Fledermäusen und negative Folgen für die Ökosysteme.

Welche Rolle aber spielt Windkraft in der zukünftigen Energieversorgung? Nach welchen Kriterien sollte über Standorte entschieden werden? Welche Aspekte müssen bei der Planung berücksichtigt werden? Wie lässt sich Windkraft ökologisch verträglich vortreiben? Welche Maßnahmen sind nötig, um die Biodiversität zu schützen? Wie gelingt es, Bedenken auszuräumen und noch mehr Akzeptanz zu schaffen? Und passen Windkraftanlagen und schöne Landschaften vielleicht doch irgendwie zusammen?

Referenten:

Frau Dipl.-Ing Ursula Eberhard und **Herr Dr.-Ing. Thomas Büttner** vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege, Fachbereich Landschaft, sind anerkannte Experten im Bereich der Landschaftsforschung und -entwicklung und leiten aktuell das ehrenamtsbasierte Projekt „Kulturlandschaftsforum Bayern“.

Herr Wolfgang Degelmann befasst sich seit den 1990er-Jahren mit der Nutzung erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe und begleitete bereits verschiedenste Projekte, bei der Bürger ihre Strom- und Wärmeversorgung aus regenerativen Energiequellen wie Holz, Wind oder Biomasse selbst in die Hand genommen haben. Wolfgang Degelmann ist 1. Vorsitzender Energievision Frankenwald e.V. sowie Geschäftsführer beim Bund Naturschutz Kreisgruppe Hof.

